

EXPRESS

Die Woche

Ausgabe Deutz / Kalk / Mülheim / Rath / Heumar
13./14. September 2024 | 37. Woche | 3. Jahrgang

So erreichen Sie uns



Zustellung:
Zur Online-Reklamation den QR-Code scannen oder direkt zu:
www.bit.ly/edw-zustellung
oder per Mail an:
reklamation@rdw-koeln.de
Zustellung und private (Klein-)Anzeigen:
(0 22 32) 94 52 00
privat@express-die-woche.de
Gewerbliche Anzeigen:
gewerblich@express-die-woche.de
Die Redaktion:
EXPRESS – Die Woche
Amsterdamer Str. 192
50735 Köln / redaktion@express-die-woche.de

Gymnasium bleibt weiter ein Glutofen



Schwitzen-geblieben

GROSSES MARKISEN-Sommerfinale!



Wir brauchen Platz für Neues!
20%+10%
RABATT
auf AUSSTELLUNGS- und LAGERMARKISEN*

75 Jahre Rheinische Franz Aachen
Zelte und Planen GmbH
Räufeldstr. 27 • 53227 Bonn-Beuel • www.franz-aachen.com
Infos & Termin unter: 0228 - 46 69 89
MARKISEN + MARKISENTÜCHER + WINTERGARTENBESCHÜTTUNGEN + GLASDÄCHER + TEXTILE KONFEKTION

Taxis in Köln werden teurer

Köln. Die Verwaltung hat dem Stadtrat eine Beschlussvorlage zur Änderung der Rechtsverordnung über die Beförderungsentgelte für Taxis vorgelegt. Interessenvertretungen aus dem Kölner Taxigewerbe haben sich für die Änderung des Tarifs zum 1. Februar 2025 ausgesprochen und diese mit dezidiert Begründung beantragt. Der aktuelle Kölner Taxitarif vom 28. Juni 2022 ist seit September 2022 gültig. Nach eingehender Prüfung des erneuten Antrages durch die Verwaltung unter Beteiligung der Interessenverbände schlägt die Verwaltung dem Rat vor, den Tarif erneut moderat anzupassen sowie Festpreise innerhalb eines Tarifkorridors einzuführen:

Ab dem 1. Februar 2025 sollen demnach die Kilometerpreise von 2,60 Euro auf 2,80 Euro (bis sieben Kilometer) und von 2,20 Euro auf 2,40 Euro (ab dem siebten Kilometer) geändert werden. Unverändert soll die Gebühr für die verkehrs- und kundenbedingte Wartezeit (0,50 Euro je Minute) bleiben.

KVB-Linien 15, 16, 17 und 19 von Bauarbeiten betroffen

Köln. Die KVB arbeitet an ihrer Infrastruktur. Das bedeutet für Fahrgäste einmal mehr gravierende Auswirkungen. Dieses mal betroffen: die Kölner Südstadt und der Pendelverkehr in die Innenstadt. Vom 21. September bis zum 27. Oktober wird die Schieneninfrastruktur in der Südstadt erneuert. Dadurch beeinträchtigt sind insgesamt vier Linien. „Um diese umfangreichen Bauarbeiten vom Chlodwigplatz bis zum Rheinauhafen durchführen zu können, müssen die Stadtbahn-Linien 15 und 16 im genannten Zeitraum getrennt werden“, heißt es von der KVB. Dazu werden die Linien 17 (Süth bis Severinstraße) und 19 (Klettenbergpark bis Ebertplatz) während der Baumaßnahme komplett eingestellt. Wichtig für Fahrgäste allerdings: Die Linie 17 wird zwar eingestellt, allerdings auf dem kompletten Linienweg durch die (umgeleitete) Linie 16 bedient.

„Straßen-Gold“ entdecken

Köln. Am Samstag, den 14. September, wird die Kalk-Mülheimer Straße in Köln zum vierten Mal Schauplatz von „StraßenGold“. Unter dem Motto „Kalk-Mülheimer: Komm gucken!“ lädt die Veranstaltung von 16 bis 21 Uhr dazu ein, die Vielfalt der Straße und ihre stadtteilübergreifende Bedeutung neu zu entdecken. Im Mittelpunkt stehen in diesem Jahr ausrangierte Saalstühle des Bürgerhauses Kalk, die auf vielfältige Weise künstlerisch präsentiert werden – sei es als Teil von Akrobatik- und Theatervorführungen, bei Stuhlgymnastik oder anderen kreativen Aktionen. Der Eintritt ist frei, und alle sind eingeladen, die Straße in ihrer Vielfalt zu erleben.

Kalter Krieg: „Lost Place“ in Lindenthal ist wie eine Zeitkapsel der 1980er

Hier hätte die Stadtspitze überlebt



Ferlmann



GmbH & Co. KG

FLIESEN

Meisterbetrieb

Hansestraße 39 • 51149 Köln
Fon. (02203) 89887-0
Fax. (02203) 89887-11
www.ferlmann.de



Planung...
Auswahl...
Montage...
Service...

...alles mit einem Ansprechpartner

SAMSUNG

WW90T4048EE/EG

Hygiene-Dampfprogramm



9 kg Fassungsvermögen
1400 Schleudertouren
AQUA STOP

20 JAHRE GARANTIE AUF DEN MOTOR
DIGITAL INVERTER™

A
A↑G

444,-

HERFORT

www.expert.de/bergischgladbach • bw@herfort24.de • Hotline 0 22 02 / 18 88 51

expert

Miele

S 8360 Powerline

890 Watt
12 m Aktionsradius
AirClean-Filter



verschiedene Sorten

8,99

239,99

Öffnungszeiten: Mo.-Sa. 9-19 Uhr

Bergisch Gladbach GmbH • Richard-Zanders-Straße 11

Familienanzeigen

Alles Getrennte findet sich wieder.
- Friedrich Hölderlin -

HANNA SPICHER

geb. Bartkowiak

* 16. Mai 1973 † 24. August 2024

Hermann-Josef und Kocham cię Noah
Ron, Sonja, Malte, Maja, Janka und Oliver
Rüdiger

Traueranschrift: Hermann-Josef Spicher, Don-Bosco-Straße 19, 51469 Bergisch Gladbach
Die Beisetzung hat im engsten Familien- und Freundeskreis in den „Gärten der Bestattung“
des Bestattungshauses Pütz & Roth stattgefunden.

Wir helfen im Trauerfall

BESTATTUNGEN
CONDÉ

Berliner Straße 988
51069 Köln-Dünnwald
Telefon 0221-60 15 79



Wir helfen und beraten im Sterbefall
Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Erledigung sämtlicher Formalitäten
Hausbesuche in allen Stadtteilen
Vorsorgeberatung für die spätere Beerdigung

Bestattungen J. Frings

Taunusstr. 12 · 51105 Köln-Humboldt
Telefon 0221 / 831249

Und alles Getrennte
findet sich wieder.

Friedrich Hölderlin

mittler
VORSORGE + BESTATTUNGEN



Gut, dass alles geregelt ist!
Setzen Sie auf unsere Erfahrung
und Kompetenz seit 1931.
Hausbesuche auf Wunsch.

Telefon: 0221 . 85 10 07

Köln, Kalk-Mülheimer Straße 14
www.mittler-bestattungen.de

46 Grad: Genoveva-Gymnasium weiter ein Glutofen



Der Erweiterungsbau des Genoveva-Gymnasiums in Mülheim heizt sich in den Sommermonaten stets stark auf. Foto: pep

Schwitzengeblieben

Was für eine Farce. Seit fünf Jahren machen die Verantwortlichen des Genoveva-Gymnasiums in Mülheim nun darauf aufmerksam, dass der verglaste Erweiterungsbau der Schule im Sommer quasi nicht nutzbar ist. Der Grund: Temperaturen von bis zu 46 Grad. Doch noch immer wurden die Mängel nicht beseitigt, weshalb Schulleiterin Susanne Gehlen sich nun persönlich an Henriette Reker gewandt hat.

VON ALEXANDER BÜGE

Mülheim. Tatsächlich wurde die Oberbürgermeisterin am vergangenen Freitag sogar zu einem Vor-Ort-Termin eingeladen, um sich selbst ein Bild von der schwitzigen Lage zu machen. Allerdings erschien Reker nicht, weshalb die Verantwortlichen der Schule ihr Anliegen dem Stadtoberhaupt nun nochmals schriftlich übergeben haben.

Dass sich am Genoveva-Gymnasium während der wärmeren Jahreszeit etwas ändern muss, ist dabei offensichtlich. Denn

an Unterricht ist bei sonnigem Wetter bereits ab den Aprilmonaten kaum noch zu denken, zu sehr heizen sich die Glasfronten auf. Zudem findet zu wenig Luftzirkulation in den Räumlichkeiten statt. „Wieder einmal sind die sommerlichen Temperaturen innerhalb des Schulgebäudes heißer, als das Arbeitsschutzgesetz erlaubt. Auf die Vorschläge der Schule zu kurzfristiger Linderung der Situation kam keine Reaktion“, heißt es in einer Pressemitteilung des Gymnasiums, die mit „Heißeste Schule Kölns – und niemanden interessiert“ überschrieben ist. „Wir hatten danach gefragt, die Wetterstation manuell zu bedienen, damit die Rollos dauerhaft unten bleiben; wir hatten danach gefragt, Ventilatoren auf die Flure zu stellen, damit die Bereiche vor den Klassenräumen sich nicht derart stark aufheizen, wie sie es aktuell tun.“

Auch aufgrund von ausbleibenden Reaktionen der Stadt dränge sich aber zunehmend der Eindruck auf, dass Kinder und Jugendliche keine gute Lobby hätten. „Seit dem Ein-

zug im Herbst 2019 meldet die Schule regelmäßig die Situation beim Schulentwicklungsamt, später dann bei der Gebäudewirtschaft“, heißt es in der Pressemitteilung. „Die der Schule zugeordneten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mühen sich redlich, aber bei der Größe des Problems bräuchte es mehr Einsatz aus den Ämtern.“

Immerhin: Im August 2024, nach fünf Jahren des Schwitzens, wurde ein neues Ingenieurbüro beauftragt, um die Situation zu beurteilen und baulich zu verbessern. Für diesen Sommer liegen allerdings noch keine Ergebnisse vor. Dabei drängt die Zeit. Schließlich fallen aufgrund der hohen Temperaturen regelmäßig Unterrichtsstunden aus. Entsprechend unzufrieden sind viele Beteiligte, darunter Lehrer, Eltern sowie die Schüler selbst.

Vor allem die Schulleitung sieht sich aufgrund der schweißtreibenden Angelegenheit zunehmend in der Zwickmühle. „Mehrfach haben eingeladene Experten und Expertinnen von der Unfallkas-

se und von der Genossenschaft für Beamte, der B.A.D. GmbH, bestätigt, dass man unter diesen klimatischen Bedingungen nicht gesund dauerhaft arbeiten und lernen kann. 2022 hatte die Schule zwei Tage wegen unzumutbarer Arbeitsbedingungen geschlossen“, heißt es vonseiten des Genoveva-Gymnasiums. „Gleichzeitig weist die Bezirksregierung Köln als höhere Schulaufsicht darauf hin, dass die Schule für die Schullaufbahnen der Schülerinnen und Schüler verantwortlich ist. Regelmäßiger Ausfall von Unterricht ist kaum zulässig. Dauerhaft gegen Arbeitsschutzrecht zu verstoßen, ist fahrlässig gesundheitsschädlich; die Verantwortung dafür weist die Schulleitung in diesem Fall explizit von sich.“

Vielmehr will Gehlen erreichen, dass der Erweiterungsbau der Schule endlich so umgebaut und ausgestattet wird, damit ein geregelter Ablauf auch in den Sommermonaten gewährleistet ist. Ansonsten heißt es im Genoveva-Gymnasium auch im nächsten Jahr: Schwitzengeblieben!

Alles rund ums Haus

Kompetente Fachfirmen in ihrer Nähe empfehlen sich!

GLAS-SERVICE
RENÉ SELBST

Tel. 0221/89 11 89 • Fax 8 90 27 81
info@glaserei-selbst.de

aktuell und regional

Rheinische
Anzeigenblätter.de

ERO
BAUELEMENTE

02203 - 2 45 90

Oder

erobauelemente@netcologne.de

Reparatur/Kundendienst
Service
Für Fenster
Türen und Rollläden
*Alle Hersteller

roma WIRUS SORPETALEX SCHÜCO WURTH NÜLLING

Walter
Benthues
MEISTERBETRIEB

Ihr Rolladendoktor

Markisen • Rollläden • Jalousien
Garagentore • Terrassendächer
Einbruchschutz • Elektroantriebe

Lustheide 56, 51427 Berg. Gladbach-Refrath

Tel. 0 22 04 - 30 56 94

walter.benthues@netcologne.de

www.ihr-rolladendoktor.de

Rosenpflege
im Herbst

Köln. Sie möchten möglichst lange in den Herbst hinein Freude an blühenden Rosen haben? Dann ist es sinnvoll, verblühte Blüten von manchen Rosensorten auch im September noch zurückzuschneiden. „Denn die Rosen wachsen je nach Temperatur noch teilweise bis in den November und blühen dann auch noch bis dahin“, erklärt Jörg Korfhage, Gärtner und Trainer bei der DIY Academy in Köln.

Er empfiehlt, den Blütenzweig dafür oberhalb des letzten fünfzähligen Blattes abzuschneiden. Ob es der richtige Zeitpunkt fürs Kappen ist, erkennt man, indem man den Zweig mit der jeweiligen Blüte leicht schüttelt. „Dann fällt bei verblühten Blüten oder Blüten, die in ein oder zwei Tagen verblühen, schon ein Teil der Blütenblätter ab - oder sogar alle“, sagt Korfhage.

Stärker zurückschneiden braucht man die Rosen im Herbst dem Gartenexperten zufolge übrigens nicht. Die beste Zeit um Rosen zurückzuschneiden, ist das Frühjahr - sobald es keinen Frost mehr gibt. Wünscht man sich einen besonders aufgeräumt aussehenden Garten, kann man den Rosen lediglich

noch etwas Form vor dem Winter geben, „also die langen Triebe ein bisschen zurücknehmen, sodass die Rosen insgesamt ein bisschen kompakter aussehen“, sagt Korfhage.

Wer die Rosen vor der kalten Jahreszeit zu stark stutzt, riskiert, dass sie in frostigen Wintern ein Stück zurückfrieren, so Korfhage. „Dann müsste man sie im Frühjahr ohnehin noch mal runterschneiden und sie würden eventuell sehr klein geraten“.

Düngen ist jetzt nicht mehr nötig. Dem Gartenexperten zufolge ist der letzte geeignete Zeitpunkt dafür Anfang August. Düngt man später, würden die Rosen an wärmeren Herbsttagen noch mal durchtreiben. „Das sähe vielleicht im Garten schön aus, aber die Triebe können dann nicht mehr ausreifen und bis zum Winter abhärten“, erklärt Korfhage. Sie bleiben relativ weich und kälteempfindlich - und können leicht erfrieren.

Nun Neupflanzen von Rosen ist nun bald ein guter Zeitpunkt. Denn das klappt gut im September oder Oktober, wenn der Boden noch recht warm ist und die Rosen bis zum Winter ein Stück weit einwurzeln können.



Das Zurückschneiden von Rosenblüten macht auch im September noch Sinn. Foto: dpa tmm

Achten Sie dabei auf ein relativ großes Pflanzloch. „Das sollte möglichst doppelt so breit und doppelt so tief sein wie der Wurzelballen, also sozusagen wie der Topf“, so Korfhage. Und es sollte neben dem Aushub mit 25 Volumenprozent Humus aufgefüllt werden. Umpflanzen kann man Rosen übrigens am besten im Oktober oder November. (dpa tmm)

Wenn es um Glas geht ...

Glaserei STIEF

Reparaturen - Sofort

Iso • Türen • Fenster

Platten • Spiegel • Schleiferei

Alle Glasarbeiten

Porzer Str. 1/Ecke Rösrather Str.
51107 Köln (Rath-Heumar)

Tel.: 02 21/9 86 30 53
Fax: 02 21/9 86 30 54

Süßer Vierbeiner Tommy blüht in seinem neuen Zuhause richtig auf

Happy End nach der Hunde-Hölle

Das Urteil gegen ein Halter-Paar, das 28 Hunde völlig verwahrlosen ließ, steckt Dagmar (52) noch in den Knochen. Ein Jahr auf Bewährung und ein dreijähriges Tierhalteverbot verhängte die Amtsrichterin kürzlich. „In drei Jahren haben die Hunde noch nicht verarbeitet, was ihnen angetan wurde“, erklärt die 52-Jährige fassungslos. Dagmar gehört zum Team der Porzer Tierrettung. Sie hat einem der Vierbeiner aus der „Hunde-Hölle“ nun ein Zuhause gegeben.

VON IRIS KLINGELHÖFER

Rath/Heumar. Tommy mit den traurigen Augen. Der geschätzt zweijährige Terrier-Mischling wurde vermutlich in der „Hunde-Hölle“ geboren. Als die Tierretterinnen und -retter mit weiteren Einsatzkräften am Abend des 14. Januar das Gelände am Alten Deutzer Postweg betraten, befand er sich in einem Wohnwagen voller Müll und knöcheltiefen Fäkalien. Seit dem 10. Mai lebt Tommy, der zunächst im Tierheim Ostheim gepflegt und aufgepäppelt worden war, bei Dagmar. Sie ist seit November 2023 bei der Tierrettung Köln-Porz, war bei dem Einsatz damals als Frischling jedoch



Tommy ist einer der Hunde, die aus der Kölner „Hunde-Hölle“ gerettet wurden. Seit Mai ist er bei seinem neuen Frauchen Dagmar.
Foto: privat

nicht dabei. Doch was das Leben in der „Hunde-Hölle“ mit Tommy gemacht hat, erfährt sie nun jeden Tag. „Er hat extreme Angst vor Menschen. Alles, was von hinten kommt, ist schlimm“, erzählt sie. Wirklich wohl fühlt sich Tommy nur, wenn er mit ihr und ihrem Sohn alleine sei. Sie habe ihm aus Holz eine Rückzugskiste gebaut. „Dort ist er immer drin, wenn Besuch da ist“, erklärt die 52-Jährige. Tommy habe die erste Zeit auch nur Pipi bei ihr draußen auf dem Balkon gemacht, später dann auf einer kleinen Fläche vor dem Haus. Dagmar: „Ich konnte so lange mit ihm spazieren gehen,

wie ich wollte - aber er hat nur dort sein Geschäft erledigt.“ Beim Gassigehen würde Tommy auch immer ganz nah an ihrem Bein gehen. „Ich habe das Gefühl, dass er mir vertraut und denkt: Wenn er nahe bei mir ist, passiert ihm nichts“, so die Tierretterin. Psychisch, aber auch körperlich ist Tommy gezeichnet. „Er frisst schlecht, hat vermutlich ein Darmproblem als Folge der Mangelerkrankung und wird deswegen jetzt behandelt“, erklärt Dagmar. Bei der Rettung waren fast alle der Hunde klapperdürre und „wiesen zum Teil Verletzungen auf, die im Zusammenhang mit Rankkämpfen



Tommy musste damals in einem verdreckten Wohnwagen in Rath/Heumar leben.
Foto: Tierrettung Porz

um knappe Futterressourcen entstanden sein könnten“, wie es in einem veterinärmedizinischen Gutachten hieß, das die Staatsanwaltschaft in Auftrag gegeben hatte. „Aber Tommy entwickelt sich super“, schwärmt Dagmar und erzählt, wie sie ihn im Urlaub das erste Mal am Strand frei laufen ließ. „Er ist regelrecht explodiert, als wäre die Lebensfreude in ihn hineingeschossen“, beschreibt sie.

Auch würde Tommy sich ein Loch in den Bauch freuen, wenn sie das Ostheimer Tierheim besuchen. „Das waren die ersten Menschen, die ihm was Gutes getan haben“, erklärt Dagmar. Die völlig verwahrlosten Hunde waren damals auf verschiedene Tierheime verteilt worden. Sie waren ängstlich und abgemagert, das Fell hing ihnen teilweise in dicken Filzklumpen vom Körper. Inzwischen konnten viele von ihnen vermittelt werden.

Wander-Woman zu Gast im Tanzbrunnen

Deutz. Christine Thürmer hat seit dem Jahr 2004 rund 60.000 Kilometer zu Fuß zurückgelegt, dazu kommen 30.000 Kilometer mit dem Fahrrad und 6.500 Kilometer mit dem Boot. Je drei Mal hat sie die USA und Europa durchquert. Von ihren Erlebnissen erzählt die 57-Jährige nun in ihrer Show „Wander Woman“, die am 24. November im Tanzbrunnen zu einer humorvollen Gute-Laune-Veranstaltung ohne Lagerfeuerromantik und Outdoorklischees werden soll. Als Christine Thürmer im Jahr 1967 geboren wird, weist nichts darauf hin, dass sie einst zur „Wander Woman“ werden sollte. Beim Sport ist sie als Kind zunächst eine Niete. So macht sie als Erwachsene zunächst Karriere als Managerin, bevor sie nach einer unerwarteten Kündigung und dem Tod eines

Freundes erkennt: Zeit ist die wichtigste Ressource im Leben. So wandert sie gänzlich untrainiert auf dem Pacific Crest Trail 4277 Kilometer von Mexiko nach Kanada – trotz Plattfüßen, X-Beinen und Übergewicht! Doch das sollte erst der Anfang sein. Bei ihrer Show im Tanzbrunnen spricht sie über ihre Erfahrungen und beantwortet Fragen wie: Warum bereitet Christine Thürmer sich lieber am Computer als im Fitness-Studio auf ihre Touren vor? Wieso trägt sie unterwegs keine Unterhose, hat aber einen Müllsack dabei? Und was an diesem Leben macht sie glücklich? Zudem haben die Zuschauerinnen und Zuschauer vor Ort die Gelegenheit, ihre eigenen Fragen zu stellen, wobei die dreifache Bestsellerautorin auch während der

Veranstaltung vor keiner Antwort zurückschreckt. Vielmehr beschreibt Christine Thürmer mit vielen lustigen, spannenden und nachdenklichen Anekdoten ihren Weg von der Couch Potato zur

Langstreckenwanderin und ihren Outdoor-Alltag als alleinreisende Frau. Dazu gibt es fürs Publikum erstaunliche Praxistipps, Tourenideen von Brandenburg bis Patagonien und eine Vorführung

ihrer minimalistischen Ausrüstung. Wanderinteressierte sollten an diesem Abend mit Christine Thürmer im Deutzer Tanzbrunnen also in jedem Fall auf ihre Kosten kommen.

Christine Thürmer wurde im Laufe ihres Lebens zur Wander-Expertin.
Foto: Mischa Gawronski

KÖLN

BRÜCK

ig Handel, Handwerk und Gewerbe

Kauf und Service ohne Streß...

B. Abbing
Malermeister, Köln-Brück
Tel.: 84 23 78, 0172/244 1944
maler-abbings@web.de

GLAS-SERVICE RENÉ SELBST
Tel. 0221/89 11 89 • Fax 8 90 27 81
info@glaserei-selbst.de

W. Benthues
Rolladen+Sonnenenschutz
Meisterbetrieb
Tel. 0 22 04 / 30 56 94

BRÜCK ig Handel, Handwerk und Gewerbe
Kauf und Service ohne Streß...

Elektro Ernst
MEISTERBETRIEB
Elektro-Installation, Kundendienst
51109 Köln, Olpener Str. 903
Tel. 84 15 12, 01 71/4 58 46 24

Werner Stroß SIGNAL IDUNA
Versicherungen und Finanzen
Olpener Str. 945 Telefon 84 14 04
51109 Köln (Brück) Fax 02 21/84 14 93

Neue Methode zum Lederschutz

Kalk. Besonders ältere Ledereinbände aus dem 19. Jahrhundert sind stark vom „roten Zerfall“ bedroht. Bei diesem Schadensbild wird die Lederoberfläche von Büchern rissig und löst sich als rötlicher Staub ab. Um betroffene Objekte ressourcenschonend zu konservieren, entwickelt die TH Köln nun eine Stabilisierungsmethode, die auf nachhaltige Lösungsmittel setzt. Kernziel des Projektes ist daher die Entwicklung einer nachhaltigen und standardisierten Methode zur Stabilisierung geschädigter Ledereinbände, um diese effizienter zu konservieren und schneller wieder verfügbar zu machen. Dabei setzt das Projektteam auf umweltfreundliche Lösungsmittel, sogenannte Green Solvents. Prof. Dr. Andrea Pataki-Hundt: „Wir werden verschiedene Mittel untersuchen, um das bestmögliche für die Festigung zu finden. Ein Kandidat ist zum Beispiel Ethyllactat, das aus Mais gewonnen wird. Es ermöglicht zum einen eine schonende und effektive Behandlung der historischen Bücher und ist zum anderen in hohem Maße biologisch abbaubar. Darüber hinaus ist es deutlich weniger toxisch als klassische Lösungsmittel.“

Neue Post-Filiale in Gremberg

Gremberg. Die Deutsche Post hat am 2. September eine neue Filiale in Köln-Gremberg an der Gremberger Straße 200 eröffnet. Dadurch sollen der Standort und der Service der Post im Veedel gestärkt werden. In der neuen Filiale können die Kundinnen und Kunden zum Beispiel Brief- und Paketmarken, Einschreibenmarken oder Packsets kaufen. Die Annahme von Brief- und Paketsendungen sowie Auskünfte zu Produkten und Service gehören ebenso zum Angebot der neuen Filiale. Außerdem können Kunden dort auch den Service „Postfiliale Direkt“ nutzen und sich Sendungen direkt an die Filiale senden lassen, um sie später dort abzuholen. Mit der Eröffnung sollen den Kundinnen und Kunden kompetente und geschulte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei Wünschen und Fragen zu Postdienstleistungen zur Seite stehen. Auf diese Weise soll der gewohnte Service in allen Filialen sichergestellt werden.

Kia Motors
jetzt auch in Bensberg
Autohaus Baldsiefen
Olefant 14, 51427 Berg. Gladbach

düster Komplettbäder aus einer Hand inkl. aller Handwerksleistungen
HEIZUNGEN & BÄDER
Hauptstraße 274 • Köln (Porz) • 0 22 03 - 89 64 90
www.duester.com

2.hand-Kaufhalle Emmaus
Riesenauswahl auf 2000 m²
~ stündlich neue Gebrauchtwaren, Küchen, Hausrat, Kleidung ...
Eigene Parkplätze - barrierefreier Zugang
Von Köln: S11 bis Düsselstr. und Linie 3/18 bis Thienbrucher Fußweg
Schlodderdicher Weg 48 • 51469 Berg. Gladbach
☎ 0152/28540306

Evangelisches Krankenhaus Bergisch Gladbach
MEDIZINDIALOG
Laienreanimation 100 pro
Ein Leben retten
Referent: Sascha Velde, Oberarzt
Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin
In Zusammenarbeit mit dem DRK
Do., 19. September 2024, 19:30 Uhr
Forum im Ärztehaus I am Evangelischen Krankenhaus – 5. Stock
www.evk.de
Mit freundlicher Unterstützung: VR Bank eG Bergisch Gladbach-Leverkusen

WÜNSCH heute
...preiswert in EURO:
Rinderflanksteak
so lange der Vorrat reicht 100 g **1,59**
Deutsches Qualitätsgeflügel
Hähnchenunterschenkel
natur oder mariniert 100 g **0,59**
Duroc Rückensteak – mariniert
weitere Duroc Artikel möglich 100 g **2,29**
Chili Cheese Griller 100 g **0,99**
Hausmacher Leberwurst 100 ml **0,99**
Riesen-Currywurst XXL
im Doppelpack 600 g 4,26 € 100 g **0,71**
Bohnensalat grün mit Sahne 100 ml **0,66**
★ **Steakpfeffer**
im 250-g-Aromabeutel – Beutel 4,45 € 100 g **1,78**
Wüsch's Würstchen GmbH
Hermann-Löns-Str. 130
Bergisch Gladbach
Tel. (02202) 299 48-0
Mo-Sa von 6-18 Uhr
Für jeden: preiswert+gut einkaufen!
WÜNSCH
Fleischspezialitäten
...mit Sicherheit – Qualität aus Meisterhand.

Kalter Krieg: „Lost Place“ auf der Berrenrather Straße ist wie eine Zeitkapsel der 1980er



Ein Lageraum mit fluoreszierenden Streifen an der Wand ist komplett erhalten. Fotos: Schwienbacher

Positive Auswirkungen auf das Demenzrisiko untersucht.

Neue Studie: Gutes Hörvermögen unterstützt die geistige Fitness.

Wussten Sie, dass gutes Hören mit einem geringeren Demenzrisiko verbunden ist?¹ Neueste Studien zeigen, dass bei älteren Erwachsenen eine Verbesserung des Hörvermögens einen positiven Einfluss auf die geistige Fitness haben kann.²,³

„Viele Menschen unterschätzen die Auswirkungen eines Hörverlusts und halten ihn für ein reines Problem des Gehörs“, erklärt Dr. Maren Stropahl, promovierte Neurowissenschaftlerin und Leitung der Audiologie bei GEERS. Doch die Anstrengung, unvollständige Informationen zu verarbeiten, kann das Gehirn ermüden und stressen.⁴ So fand eine Studie aus Dänemark heraus, dass Menschen mit unbehandeltem Hörverlust ein erhöhtes Demenzrisiko haben.¹

Hörgeräte können helfen.

Hörgeräte können bei frühzeitiger Anwendung den Hörverlust ausgleichen und somit die geistige Belastung reduzieren. Sie ermöglichen es dem Gehirn, Klänge und Gespräche besser zu verarbeiten, was die geistige Fitness unterstützen kann.²,³

Hörvermögen regelmäßig testen.

In diesem Zusammenhang möchten wir von GEERS Sie einladen, Ihr Hörvermögen testen zu lassen. Der Test ist kostenlos und unverbindlich, dauert nur 15 Minuten und erfordert keine Überweisung des Hausarztes. Im Rahmen einer bundesweiten Aktion zur Vorsorge bietet GEERS diesen Test auch in Köln ohne vorherige Terminvereinbarung an. Nutzen Sie die Gelegenheit, um Ihre geistige Fitness zu unterstützen!

Weitere Informationen erhalten Sie online auf geers.de/koeln oder telefonisch über unsere gebührenfreie Service-Hotline 0800 724 000 222.

GEERS

Diese GEERS Fachgeschäfte werden betrieben von der Sonova Retail Deutschland GmbH, Otto-Hahn-Straße 35, 44227 Dortmund

¹ Cantuaria, et al. (2024). Hearing loss, hearing aid use, and risk of dementia in older adults. JAMA Otolaryngology-Head & Neck Surgery, 150(2), 157-164. ² Sarant et al. (2024). ENHANCE: a comparative prospective longitudinal study of cognitive outcomes after 3 years of hearing aid use in older adults. Frontiers in Aging Neuroscience, 15, 1302185. <https://audiologyblog.phonakpro.com/results-of-the-enhance-study-after-3-years-of-hearing-aid-use/> ³ Lin, et al. (2023). Hearing intervention versus health education control to reduce cognitive decline in older adults with hearing loss in the USA (ACHIEVE): a multicentre, randomised controlled trial. The Lancet, 402(10404), 786-797. <https://www.achievestudy.org/> ⁴ World Health Organization. (2021). World report on hearing. Geneva: World Health Organization. Retrieved March 8th, 2021. <https://www.who.int/publications/i/item/world-report-on-hearing>

ANZEIGE



Dr. Maren Stropahl, promovierte Neurowissenschaftlerin und Leitung der Audiologie bei GEERS

Kommen Sie zum Gratis-Hörtest!

Jetzt einlösen bei:

1. Neusser Straße 212, 50733 Köln
2. Dellbrücker Hauptstraße 116, 51069 Köln
3. Aachener Straße 531, 50933 Köln-Braunsfeld
4. Gotenring 9, 50679 Köln-Deutz
5. Venloer Straße 389, 50825 Köln-Ehrenfeld
6. Zülpicher Straße 346, 50937 Köln-Lindenthal
7. Rambouxstraße 327, 50737 Köln-Longerich
8. Bahnhofstraße 19, 51143 Köln-Porz
9. Breiter Wall 2-4, 50769 Köln-Worringen
10. Neumarkt 31, 50667 Köln-Zentrum
11. Heumarkt 43, 50667 Köln-Zentrum
12. Vorgebirgstraße 116, 50969 Köln-Zollstock

Einfach Coupon ausschneiden und im Fachgeschäft vorzeigen.



Code für Filiale



An einem Tag im Jahr 1983: Niemand bekommt mit, was sich unterhalb einer städtischen Realschule in Lindenthal unweit des Geißbockheims abspielt. In dem 33 Räume umfassenden, ausgebauten Keller-Komplex des Gebäudes an der Berrenrather Straße 488 wird im Rahmen einer geheimen Nato-Übung namens „Winter-Cimex“ der Ernstfall geprobt. Der Bunker ist der Ausweichsitz für die Kölner Verwaltungsspitze im Katastrophenschutz. In dieser Übung geht es um einen angenommenen Kriegsausbruch. Das Szenario: Ein Luftangriff auf Chorweiler.

VON AYHAN DEMIRCI

Köln. Über eine unscheinbare Treppe gelangt man hinter in die von 60 Zentimeter dickem Stahlbeton, Stahltüren und Schleusen gesicherte „Verwaltungsbefehlsstelle“. Die Kommandozentrale ist ein aus

den 1960er Jahren stammendes Relikt des Kalten Krieges - mit original erhaltenem Inventar.

2010 enthüllte EXPRESS die Existenz des „vergessenen Bunkers“, so die Überschrift damals. Bei Planungen für einen Schulerweiterungsbau war der 700 Quadratmeter große Keller aus dem Jahr 1965 entdeckt worden. Auch heute sind die Telefonzentrale, die Fernschreiberanlage oder der Schlafsaal des Bunkers noch erhalten und begehbar.

Kurios: Eine Sport-Seite des EXPRESS aus dem Jahr 1987 über das anstehende Spitzenspiel des 1. FC Köln gegen Werder Bremen war das jüngste Zeitdokument, das von Mitarbeitern der Stadt dort gefunden wurde.

Ob die unterirdische Kölner Zeitkapsel noch weitere Jahre oder gar Jahrzehnte überdauert, ist fraglich. Robert Schwienbacher, Leiter der Dokumentationsstätte Kalter Krieg (DOKK) zum EXPRESS: „Das Grundstück soll verkauft

werden. Und ob ein privater Investor an einem Fortbestand der Anlage Interesse hätte, ist fraglich.“

In dem Gebäude befindet sich mittlerweile einer von zwei Standorten der Gesamtschule Lindenthal - geplant ist jedoch, die beiden Standorte am Alten Militärring zusammenzulegen. Die Nutzung an der Berrenrather Straße wäre dann offen. Schwienbacher plädiert in jedem Fall für einen Erhalt des Bunkers, er sei „ein wichtiges Kapitel Kölner Stadtgeschichte“.

„Geschichte hautnah zum Anfassen“, nennt Schwienbacher den stummen Zeitzeugen des Ost-West-Konflikts zwischen der Nato und dem Warschauer Pakt, der die Welt über Jahrzehnte in Atem hielt. Die Verwaltungsbefehlsstelle an der Berrenrather Straße sollte der Ort sein, an dem die Kölner Verwaltungsspitze im Falle einer Katastrophe, etwa hervorgerufen durch einen möglicherweise mit Atomwaf-

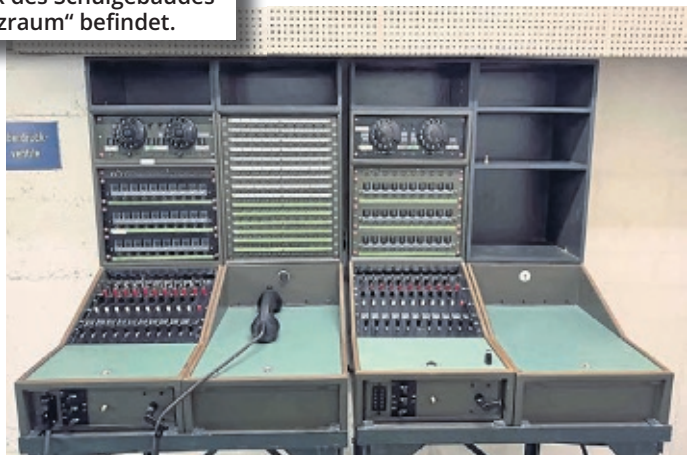
fen geführten Krieg, verschiedene städtische Ämter hätte leiten sollen.

Sowjetische Spione saßen gleich gegenüber

Die Bedrohung durch Russland hat mit dem Ukraine-Krieg eine neue, besorgniserregende Aktualität bekommen. Um so spannender ist ein Nebenasspekt der Geschichte um das verborgene Hauptquartier. Schwienbacher erzählt: „Ab 1974, also etwa zehn Jahre nach Baubeginn der Verwaltungsbefehlsstelle, wurde unmittelbar gegenüber der Schule die sowjetische Handelsmission errichtet. In den wenig schmuckvollen Immobilien, die bis heute der russischen Föderation gehören, saßen bis zur Aufgabe des Schutzraums sowjetische Agenten, die unter anderem mit Abhöraufgaben betraut waren. Auch soll dieser Ort Drehscheibe für Wirtschaftsspionage rund um sanktionierte westliche Hochtechnologieüter gewesen sein.“



Von außen lässt sich nicht erahnen, dass sich im Keller-Komplex des Schulgebäudes der „Kalte Krieg-Schutzraum“ befindet.



Lesen Sie am Sonntag



schnell. schneller.

Sonntag EXPRESS



Lesen Sie unsere Inhalte auch auf

Rheinische Anzeigenblätter.de

aktuell und regional

Su säht mer en Kölle

Wat es ne Büggel?



Ne Büggel ess op Huhdüttsch ein Beutel. Su ka'mer ne Büggel jeld hann wat mer einem uss dem Büggel trecke kann (sich bereichern kann). Et jitt der Klingelbüggel en der Kirch, en dä mer jet erenschmieße soll. Minge Besteva (Großvater) hatt ne Tubacksbüggel (Tabakbeutel). Die jitt et hück och

widder. Mer kenne ävver och Kniesbüggel (Geizhalse). „Dat ess ne ahle Kniesbüggel, vun däm kanns de nix erve.“ E nem kölsche Wohrwoot (Sprichwort) heiß et: „Ahle Büggel, ahle Baat, hann de Mama bang jemaat!“ Met nem ahle Büggel ess ne fiese Käl jemeint.

Katharina Petzoldt



Uns gibt es auch im Internet: www.express-die-woche.de

EXPRESS Die Woche

PARKETTSONNTAG SCHAUTAG am 15. September

Von 13 bis 17 Uhr in allen unseren Parketthäusern

Parkett Dietrich®

VERLEGEHANDWERK SEIT 1918

www.parkett-dietrich.de • Sonntags keine Beratung und kein Verkauf

Das Weltkulturerbe Dom ist aktuell umgeben von Zäunen, Gerüsten und Müllcontainern

Die Domplatte an der Westfassade ist unter der Woche größtenteils gesperrt, weil bei Bauarbeiten an der Kathedrale etwas herunterfallen könnte.
Foto: Demirci



Ein trauriges Bild von allen Seiten

Auf dem Weg zum Kölner Hauptbahnhof gewesen. Den Kölner Dom gesehen. Stehen geblieben. Oh mein Gott, was ist denn hier los?

VON AYHAN DEMIRCI

Innenstadt. Schon oft war das Umfeld der Kathedrale Thema im EXPRESS und wird es auch in Zukunft immer wieder sein. Das ist auch dringend nötig, wie diese Momentaufnahmen vom vergangenen Freitagvormittag zeigen.

Es ist ein einziges Tohuwabohu: Zäune, Container, Absperrungen, und sogar ein grauer Müllcontainer steht vor der „Tür“ – das alles wirkt angesichts der Majestät des Köl-

ner Doms grotesk unangemessen. Oft liegt der Schmuttel im Detail. Aber es ergibt einen Gesamteindruck. Und der ist leider nicht gut.

So gibt der Dom zurzeit von jeder Seite ein trauriges Bild ab: Eine breite, graue Absperrung am Südportal, eine bereits seit Wochen bestehende weiträumige Absperrung an der Westfassade, die bis um die Ecke zur nördlich gelegenen Domtreppe reicht (aus Sicherheitsgründen wegen Arbeiten am nördlichen Domturmgerüst, die Passanten gefährden könnten), außerdem Bauzäune am Domchor und dem Domherrenfriedhof.

Die Baustellen Dom-Hotel, Blau-Gold-Haus, Römisch

Germanisches-Museum und Laurenz-Carré komplettieren das Kölner Trostlos-Ensemble.

Das bunte Farbenspiel der Fahnenmaler auf der Domplatte ist kein Trostpflaster, im Gegenteil. Die Stadt hatte vor der Fußball-EM angekündigt, dass die Malerei untersagt wird – nichts dergleichen wurde unternommen. Oder es hält sich niemand an das Verbot. Die Stadt hatte ihre Entscheidung unter anderem mit übergriffigem und aggressivem Verhalten der Maler begründet. Fest steht, dass die Farben dem Untergrund seit nun vielen Jahren massiv schaden. Fast könnte man es für klüger halten, die Fläche dem Café Reichard zu verpachten ...

Gleich neben dem Hauptportal des Doms an der Westfassade fällt ein neuer abgesperrter Bereich mit schwarzem Sichtschutz auf. Abgesehen davon, dass jemand sein Fahrrad am Bauzaun abgeschlossen und direkt am Domgemäuer geparkt hat, verbirgt sich hinter dem weiteren Fremdkörper zumindest eine positive Neuigkeit.

Hinter der Absperrung soll ein bronzenes, sogenanntes Blinden-Modell des Kölner Doms installiert werden – solche maßstabgetreuen Abbildungen kennt man von anderen berühmten Kathedralen wie dem Aachener Dom oder vom Straßburger Münster.

Auch ein blauer, von rot-

weißen Baken umringter Container an der Südseite des Doms fällt unangenehm auf, dient aber der RheinEnergie für ein neues Projekt, wie von der Dombauhütte zu erfahren war: Die nächtliche Beleuchtung des Domes soll verbessert werden – bei gleichzeitiger Strom-ersparnis durch fortschrittliche Technik.

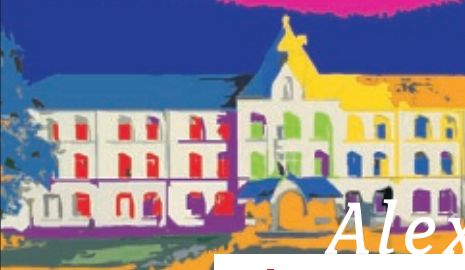
Brennpunkt Dom: Dass die Kathedrale direkter Nachbar des Hauptbahnhofs ist und gleichzeitig Deutschlands Tourismusattraktion Nummer Eins stellt die Planer seit Jahrzehnten vor enorme Herausforderungen. Oft wirkt die Kathedrale in diesem riesigen Treiben als armer, kolossaler Statist.



An der Südseite: Alles ist abgesperrt.

Foto: Demirci





Alexianer Klostergespräche

**Krisen, Krieg und Klimawandel:
Wie wir trotz gesellschaftlichem Dauerstress
gerade jungen Menschen helfen können,
wieder psychisch gesünder zu werden**

Mittwoch, 18. September 2024, 19:00 Uhr

Unsere Expertin auf dem Podium ist: Dr. Carina Contreras, Leitende Psychologin am Alexianer Fachkrankenhaus Köln. Im Anschluss an den Vortrag gibt es Gelegenheit zu Fragen. Dr. Ulrike Klose, Oberärztin am Alexianer Fachkrankenhaus Köln

Eintritt und alkoholfreie Getränke frei.
Die Alexianer-Klostergespräche finden im Dominikus-Brock-Haus auf dem Alexianer-Gelände, Kölner Straße 64, in 51149 Köln-Porz statt.
Parkplätze vor dem Haus, Linie 7 der KVB Haltestelle Ensen Kloster

Folgen Sie uns auf Instagram @alexianer_koeln

ANZEIGE

Die pflanzliche Innovation bei hartem Stuhl



Sie haben gelegentlich Probleme auf die Toilette zu gehen und wenn es doch mit dem Stuhlgang klappt, ist es schmerzhaft und langwierig? So können Sie gegensteuern!

Verstopfung zählt mittlerweile zu den häufigsten Verdauungsproblemen: Fast ein Fünftel aller Deutschen ist zumindest gelegentlich davon betroffen, Frauen sogar doppelt so häufig wie Männer.

Auf der Toilette geht dann oft gar nichts mehr. Und wenn doch, verursacht der harte Stuhl Schmerzen oder es bleibt das Gefühl einer nicht vollständigen Darmentleerung zurück. Auch Hämorrhoiden können die Folge sein. Ganz klar: Die Verstopfung muss weg! Doch wie geht das am besten? Und was ist überhaupt für den unangenehmen Streik im Darm verantwortlich? Wir haben nachgeforscht.

Ursachen kaum zu vermeiden

Die Ursachen für gelegentliche Verstopfung und harten Stuhl sind vielfältig und reichen von falscher Ernährung und Stress bis hin zur Einnahme bestimmter Medikamente und dem wiederholten Aufschub des Toilettengangs – etwa, weil es am Arbeitsplatz unangenehm ist. Bei Frauen kommen hormonel-

le Schwankungen während des Zyklus oder in den Wechseljahren hinzu. Man sieht: Sämtliche Auslöser zu vermeiden ist praktisch unmöglich. Dennoch gibt es einiges, was wir selbst tun können, um gegenzusteuern. Dabei sollte die Verwendung von Abführmitteln immer die Ausnahme sein. Schließlich kann eine häufige Einnahme zu einem Gewöhnungseffekt führen.

Meistens lässt sich die Darmtätigkeit jedoch ohnehin mit einer deutlich sanfteren Methode wieder in Schwung bringen. Nämlich mit einer ausreichenden Ballaststoffzufuhr.

Wie funktionieren Ballaststoffe?

Anders, als der Name „Ballaststoffe“ vermuten lässt, sind sie keineswegs eine „Last“. Im Gegenteil: Bei ausreichender Zufuhr regen sie durch ihren Quellereffekt rasch die Darmbewegung an und sorgen gleichzeitig wieder für eine normale Stuhlkonsistenz. Für diesen Effekt ist eine Kombination mehrerer Ballaststoffe in sinnvoller Dosierung ausschlaggebend. Diese ergänzen sich nämlich gegenseitig in ihrer Wirkung.¹ Empfehlenswert sind etwa Äpfel, Pflaumen, Gerstengras, Flohsamen oder die Yaconwurzel.

Neu am Markt

Ein innovatives Produkt aus der Apotheke begeistert: Dr. Böhm® Darm aktiv – die erste pflanzliche Kombination der oben genannten Ballaststoffe plus wohltuendem Kümmel.

Das fruchtige Trinkpulver wird bei Bedarf einfach mit ca. 0,25 Liter Wasser aufgelöst und ein- bis zweimal täglich getrunken (am besten morgens und abends). Es sorgt durch die darin enthaltenen Flohsamen für eine Anregung der Darmtätigkeit sowie eine regelmäßige und angenehme Darmentleerung. Im Gegensatz zu vielen Abführmitteln bleiben bei dieser pflanzlichen Formulierung auch Gewöhnungseffekte aus.

¹ Christodoulides S et al. Systematic review with meta-analysis: effect of fibre supplementation on chronic idiopathic constipation in adults. Aliment Pharmacol Ther 2016; 44 (2): 103–16.

FRAGE an den Experten



Priv. Doz. Dr. Karl Philipp Mlak-Caamaño, Ärztlicher Leiter, Privatklinikum Hansa

Wie hängen harter Stuhl und Hämorrhoiden zusammen?

Was viele nicht wissen: Jeder Mensch hat Hämorrhoiden. Dabei handelt es sich um Blutgefäße rund um den Darmausgang. Harter Stuhl führt dazu, dass der Darm nur durch verstärktes Pressen entleert werden kann. Dadurch können sich die Hämorrhoiden vergrößern und zu Schmerzen oder Blutungen führen. Eine ballaststoffreiche Ernährung kann helfen, solchen Problemen vorzubeugen.

PRODUKT-TIPP bei hartem Stuhl

Dr. Böhm® Darm aktiv



NEU

- ✓ Angenehm weicher Stuhl dank Flohsamen
- ✓ Leichte und regelmäßige Darmentleerung
- ✓ Schmeckt auch Kindern

Falls nicht vorrätig, bestellt Ihre Apotheke Dr. Böhm® Darm aktiv gerne für Sie.
PZN: 19251696 (6 Sachets)
PZN: 19105730 (20 Sachets)

Reisemarkt

Reise und Erholung

Airporttransfer Supergut & Supergünstig
02234-4306380



21.10. - 24.10.24	4 T. Sylt & Föhr für Singles, HP	ab € 449,-
04.11. - 08.11.24	5 T. Danzig - Ostseegeflüster, HP	ab € 529,-
05.11. - 09.11.24	5 T. Spessart - Preisknüller, HP	ab € 499,-
06.11. - 10.11.24	5 T. Rügen - Binz, Preisknüller, HP	ab € 449,-
07.11. - 11.11.24	5 T. Schottland, HP	ab € 509,-
15.11. - 17.11.24	3 T. Saisonabschluss 2024, HP	ab € 329,-
21.11. - 24.11.24	4 T. Stettin, HP	ab € 499,-
28.11. - 01.12.24	4 T. Altmühltal - Weihnachtszauber, HP	ab € 499,-
28.11. - 01.12.24	4 T. Schwarzwald - Tradition & Charme, HP	ab € 322,-

Zentrale Wühl 0 22 61 - 81 75 10
Bergisch Gladbach 0 22 02 - 32 92 9
Köln 0 22 1 - 60 60 38 38



www.Benninghoff-Reisen.de

Stellenmarkt

Arbeitsangebote

Akademiker/Studenten/Abiturienten m/w/d für Nachhilfe in Mathematik in Köln-Holweide gesucht, ☎ 0151-17483655
Info: die-schulwelt.de

An Garten und Haustechnik interessiert? Ca. 8 Stunden die Woche. ☎ 0151-57949396

Austräger/Zeitungszusteller (m/w/d) für den Express die Woche gesucht. Verteilung 1x wöchentlich am Wochenende (Fr./Sa.), jeder ab 13 Jahren kann für uns tätig werden! Einfach bewerben unter 02203-188399 oder im Internet auf www.zusteller-jobs.net

Haushaltshilfe, deutschsprachig für 2 Personen-Haushalt, Köln-Rodenkirchen gesucht. Die Tätigkeit umfasst alle üblichen Hausarbeiten, mind. 25 Std. die Woche. Bei Interesse: ☎ 0151-57949396

Hausmeisterteam sucht Verstärkung für Treppenhausreinigung, Büoreinigung, Führerschein Voraussetzung. in fo@schneider-dienstleistungen.eu ☎ 0177-8658556

Hausmeisterteam sucht Verstärkung zur Pflege von Außenanlagen Helfer (Gärtner), Führerschein Voraussetzung, in fo@schneider-dienstleistungen.eu, ☎ 0177-8658556

Putzhilfe 1 x wöchentlich 3 Stunden in Porz gesucht. 0151-61934990

Spüler/Küchenhelfer/innen (m/w/d). Wir suchen kurzfristig für unsere Spülküche in Köln-Poll in Teilzeit od. Minijob Spüler/innen. Arbeitszeit Montag bis Freitag 11-15 Uhr. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an ABAKUS GmbH, ☎ 0176-30121718 oder info@abakus-koeln.com

Unternehmen aus Köln-Vingst sucht Aushilfe auf Teilzeitbasis für die Verklebung von Elektrobauteilen, flexible Arbeitszeit. Elektrovorkenntnisse erforderlich, mail an: grunau@jungblut.de oder 0173-2359230

Wir suchen ab sofort **Reinigungskräfte** (m/w/d) in Teilzeit oder auf 538,00 € Basis. Hotel am Freischütz, Zunftweg 1, 50354 Hürth. Melden bitte unter ☎ 02233-932330 oder per Mail: m.may@hotel-am-freischuetz.de

Stellengesuche

Frau sucht Putzstelle. ☎ 01521-6870635

Arbeitsgesuche

Biete Gartenarbeit aller Art. Preiswert, schnell, Grünabfall-Entsorgung ☎ 0157-87070585

Erfahrene Frau sucht Putz-/Bügelstelle ☎ 0151-53237366

Fensterputzer hat noch Termine frei, biete 1A Dienstleistung zu Top-Preisen ☎ 0221-71597450

Fensterputzer sucht Arbeit ☎ 0178-3036368

Gärtner macht alles rund ums Haus. ☎ 0152-18660949

Handwerker, zuverlässig, Innenverputz, Trockenbau, Elektrik, Fliesen, Tapezieren, Streichen. ☎ 0157-53841909

Malerei gesucht, günstig? Jetzt anrufen! Asim 0162-6543331

Malerei, Bodenleger, Putzer, sehr zuverlässig, sauber, günstig, ☎ 0160-95506055

Suche Arbeit als Seniorenbetreuung. ☎ 0176-22022848

Suche eine Stelle als Altenpflegerin und Haushaltsführung in Köln, entweder 24 Stunden oder ganztägig. Referenzen und Auto sind vorhanden. ☎ 0173-6945421

Übernahme Gartenarbeit mit Entsorgung, aller Art. ☎ 0163-6776841

Zuverlässige Frau sucht Putzstelle. ☎ 0176-72815768

Zuverlässige Putzhilfe sucht Stelle für Privathaushalte und Büros ☎ 0177-9703472

Stellenmarkt

Stellenangebote

Abfallbetrieb KONNEX sucht ab dem 07.10.2024 Mülllader, Anlagenarbeiter, Behälterservice, Kraftfahrer Kl. 2, Kfz-Mechatroniker für Nutzfahrzeuge (m/w/d) in Köln Vollzeit. Attraktiver Stundenlohn + Spesen + Jobticket. Jetzt bewerben! 0221-3567481 - info@konnex-zeitarbeit.de

Ambulanz Köln bietet kostenlose Qualifizierung zum **Rettungssanitäter** (m/w/d) in ca. 3 Monaten, danach Vollzeitarbeitsplatz im Kölner Krankentransport. Mindestgehalt 2500 € + Zulagen. info: www.ambulanz-koeln.de

Austräger/Zeitungszusteller (m/w/d) für den Express die Woche gesucht. Verteilung 1x wöchentlich am Wochenende (Fr./Sa.), jeder ab 13 Jahren kann für uns tätig werden! Einfach bewerben unter 02203-188399 oder im Internet auf www.zusteller-jobs.net

Bürokraft für vorbereitende Buchführung und allgemeine Bürotätigkeiten mit Berufserfahrung in Teilzeit (3 Tage/Woche) gesucht. Bewerbungen unter www.info@immo-mpm.de

Busbegleitung auf Minijob-Basis, im Kölner Norden, für eine Werkstattlinie, gesucht. Mingles-Reisen Köln. ☎ 0221-9703700

Busfahrer/-in in Vollzeit für den Reiseverkehr/Schullinien mit D/DE gesucht. Mingles-Reisen Köln. ☎ 0221-9703700

Für unsere **Geschäftsleitung** suchen wir 3x wöchentlich (ca. 20 Std.) eine erfahrene Haushaltshilfe in Dauerstellung nach Köln-Junkersdorf. 2 Personen Einfamilienhaushalt. Sie sind vertraut mit Unterhaltsreinigung, Bügelwäsche, Fensterreinigung. 0221-4950180 Fr. Kleine

Exam. Pflegepersonal für Beratungsgespräche zu Topkonditionen mit flexiblen Arbeitszeiten Mo. - Fr. gesucht. **E-Mail:** sy@krankenpflege-walter.de

Fahrer (m/w/d), (9-Sitzer) für Schüler/Workstattverkehr mit Personenerforderschein auf geringfügiger Basis gesucht. Gerne Hausfrauen/Rettnr. ☎ 0221-836151

Fahrer/in und Begleitperson für die Schülerbeförderung im Raum Euskirchen/Köln/Bonn mit Firmen PKW gesucht. 3-4 Std schultäglich. Rufen Sie mich gerne an: ☎ 0171-3310816

Friseur (m.w.d), mit Berufserfahrung, 3-5 Tage wöchentlich, gesucht Einkaufszentrum Chorweiler. Coiffeur Zander, Tel. 0172-2904758

Friseur Kopfsalat und Salon Grün-korn in Köln-Dellbrück sucht motivierte **Friseure** (w/m/d) gerne auch **Jungfriseure** (w/m/d) und **Wiedereinsteiger** die Spaß an trendorientierter Arbeit haben. Möchtest Du Teil in unserem Team werden? Dann melde Dich telefonisch ☎ 0171-5769805

Friseur Kopfsalat und Salon Grün-korn in Köln-Ehrenfeld und Köln-Sülz sucht motivierte **Friseure** (w/m/d) gerne auch **Jungfriseure** (w/m/d) und **Wiedereinsteiger** die Spaß an trendorientierter Arbeit haben. Möchtest Du Teil in unserem Team werden? Dann melde Dich telefonisch ☎ 0171-5769805

Für unsere Schulcafeteria in Ehrenfeld suchen wir ab sofort eine Aushilfe. Arbeitszeit zwischen 9 und 13 Uhr. Bitte nur mit sehr guten Deutschkenntnissen. 0173-9304569

Hausmeisterunterstützung 538 € Köln ☎ 0173-2549161

Bäcker m/w/d für Di. bis Sa. min. 3300,- € Brutto Interesse 0177-4471593



Erfahrene Haushaltshilfe

3x wöchentlich (ca. 20 Std.) nach Köln-Junkersdorf in Dauerstellung gesucht. 2 Personen Einfamilienhaushalt. Sie sind vertraut mit Unterhaltsreinigung, Bügelwäsche, Fensterreinigung. ☎ 02234/942525

Kiosk sucht Freundliche, weibliche Unterstützung leichte Verkaufstätigkeit 0163-3317779

KONNEX sucht Lagermitarbeiter/ Staplerfahrer (m/w/d) in Köln Vollzeit. Attraktiver Stundenlohn + Spesen + Jobticket & Übernahmeoption. Jetzt bewerben! 0221-3567481 - info@konnex-zeitarbeit.de

Lagerarbeiter ab EUR 14,00 Stundenlohn AGILIS-Zeitarbeit, Hohenstaufenring 72, 50674 Köln ☎ 0221-234785

Physiotherapeut/in + Masseur/in zur Verstärkung für Praxis in Troisdorf gesucht. ☎ 0177-4005700



PDL & stellvertr. PDL, sowie ex. Gesundheits- und Krankenpfleger und ex. Altenpfleger m/w/d in Voll- oder Teilzeit gesucht. Private KFZ-Nutzung u. Weiterbildung möglich. **Tel: 0177-2001123**

Putz- und Bügelhilfe für 2-Personenhaushalt, Nichtraucher, wöchentlich 4-5 Std. in 50999 Rodenkirchen gesucht. ☎ 0221-2760620

Reinigungskraft 2-4 Std/Woche auf Minijob-Basis gesucht. Rentnerhaushalt Porz nahe Bahnhof. 02206-9193822 ab 18 Uhr

Reinigungskraft für Großküche gesucht. Wir suchen 5 Std./täglich, Montag bis Freitag von 14-19 Uhr, ab dem 01.10.24 eine/n m/w/d zuverlässige Reinigungskraft für unsere Großküche in der Kölner Innenstadt. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. ABAKUS GmbH 0221-920840 oder info@abakus-koeln.com

Reinigungskraft gesucht: Sienes Schuhcenter, Horbeller Str. 4, 50858 Köln-Marsdorf, AZ: Mo.-Sa. 8:30-10:00 Uhr. Bewerbung bitte unbedingt mit Angabe Ihrer ☎ 02452-1571494



Reinigungskräfte (m/w/d) auf Teilzeit oder Minijob Basis für Köln/Sülz morgens ab 5.15 Uhr ab sofort gesucht. Telefonische Bewerbung unter: Service Concept GM West GmbH 0211-53805000

Tägliche Zahnarztpraxis-Reinigung, 90 m² in Köln-Weiden bei freier Zeiteinteilung/Minijob, ☎ 02234-49513

Callcenter Agent (m/w/d) im Bereich Flirt & Erotik gesucht. Guter Verdienst, freie Zeiteinteilung, Home Office möglich. Tel. 0221-96446 4218

Traditionsbäckerei Balkhausen braucht Verstärkung im Verkauf und Bäcker für die Backstube (m/w/d), Vollzeit/Teilzeit. balkhausen@hotmail.de ☎ 0221-2570264

Vorarbeiter/in für ein Objekt in Köln Poll. Erforderlich: Führerschein Klasse B und gute Deutschkenntnisse. Erfahrung in der Reinigung, selbstständiges arbeiten. ☎ 0160-7161021 oder 0170-7981125

Zeitschriftenzustellung, Lesezirkel Feierabend, Minijob, donnerstags, mit eigenem PKW, festes Liefergebiet, Dauerstellung ☎ 0221-5994021

Niederberger Gruppe sucht **Mitarbeiter** auf Steuerkarte für unser Objekt in Rodenkirchen. AZ Mo.-Fr.: 06:30 Uhr bis 10:30 Uhr, AZ Mo.-Do.: 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr, AZ Fr.: 13:00 Uhr bis 15:00 Uhr. Bei Interesse bitte unter 0163/6351177 melden

Krankenfuhrdienst Büttgen sucht **Disponent/Fahrer** (m/w/d)

Voll- und Teilzeit sowie **Fahrer** für Seniorentagesstätten in Wesseling, Köln und Leverkusen

02 21 / 79 10 88 74 oder 01512 / 16 19 43 5

Neue App soll für mehr Sicherheit auf dem Heimweg sorgen

Bodyguard im Taschenformat



Zu später Stunde allein unterwegs und ein mulmiges Gefühl? Eine neue App soll den Heimweg sicherer machen. Foto: Eugenio Marongiu - stock.adobe.com; Grafik: Guardy

Zum Feiern trifft man sich in der Regel mit Freunden, doch den Heimweg müssen viele meist allein bestreiten. Dunkle Ecken, verlassene Bahnhöfe und zwielichtige Gestalten machen den Weg für die Feiernden, aber auch für Familie und Freunde nicht angenehmer. Abhilfe könnte nun eine App fürs Smartphone schaffen. Sie vereint gleich mehrere Vorteile.

Köln. Als Teenager hat Okay Durmus gerne in Köln gefeiert. Auf dem Heimweg hat er sich, wie viele andere auch, leider nicht immer sicher gefühlt, wie er sagt. Als die kleine Schwester des heute 24-jährigen vor einiger Zeit spät abends nach Hause kam und im Nebensatz erwähnte, dass sie ihren Live-Standort noch deaktivieren müsse, kam dem Geschäftsführer von Guardy die entscheidende Idee.

„Ich habe mir überlegt, dass es eine einfache App geben müsste, die man während man unterwegs ist, einschalten kann.“, so Durmus. Der Grundstein für die neue kostenlose Guardy App war gelegt.

Okay Durmus gründete die Firma und fand schnell einen Entwickler und einen Investor, die ihm halfen, sein Konzept innerhalb einiger Monaten umzusetzen. Ab sofort sorgt Guardy für einen sicheren Heimweg, doch wie schafft eine Smartphone-App dies? Okay Durmus erklärt das Prinzip: „Indem der Benutzer beim Aktivieren der App die Notfallkontakte benachrichtigt, kannst man zwei verschiedene Alarme senden: entweder man schickt den aktuellen Standort oder zusätzlich noch einen Live-Stream an alle Notfallkontakte. Zudem können die Anwender der App unsichere Standorte für alle Nutzer markieren und sich somit gegenseitig helfen. Diese werden mit einem orangefarbenen Dreieck auf der Karte gekennzeichnet.“

Guardy bietet dem Nutzer Sicherheit in vielen Lebenslagen: Nach einer langen Nacht mit Freunden lässt sich der Heimweg sicher antreten. Eltern können den Schulweg ihrer Kinder überwachen und im Notfallmodus schnelle Hilfe anfordern. Auch bei Sport- und Outdoor-Aktivitäten ermöglicht Guardy, die Route zu teilen, sodass Freunde und Verwandte immer wissen, wo der App-Nutzer sich befindet.

Die Anwendung Guardy funktioniert generationen- und

klassenübergreifend, weil die App kostenlos und einfach zu bedienen ist. Wenn Senioren abends noch mit dem Hund im Park unterwegs sind, ist Guardy genauso nützlich, wie während des ersten Dates mit einem „Fremden“. Die App fragt nach dem starten: „Hey, sollen wir losgehen?“ Ein Fingertipp später schaltet Guardy sich scharf und sichert wie ein virtueller Schutzengel den Heimweg.

„Im Notfall können die gespeicherten Notfallkontakte zum angegebenen Standort kommen oder die Polizei rufen. Der Nutzer kann mit der App auch ein Video aufnehmen lassen, das automatisch in einer Cloud gespeichert und an alle Notfallkontakte live gestreamt werden kann. Damit stellen wir sicher, dass die Aufnahme auf dem Handy von einem potenziellen Täter nicht gelöscht werden kann und die Notfallkontakte direkt die Situation einschätzen können“, führt Durmus weiter aus.

Die Schwester von Geschäftsführer Okay Durmus fühlt sich seit Nutzung der App sicherer, wenn sie allein unterwegs ist. „Das ungute Gefühl nach dem Clubbesuch hat sie seitdem nicht mehr“, ergänzt Okay. Die App lässt sich kostenlos im jeweiligen Appstore herunterladen.



Diese Ausgabe (auch in Teilaufgaben) mit Beilagen von:

Action	JYSK
Aldi	Kodi
BAC	Köln
Handels GMBH	Getränkzentrum
Bauhaus	Lidl
CAN Getränke	Mack Optic
Markt	Hörakustik
Centershop	Meroh
Der	Multipolster
Küchenmacher	Nahkauf
d-m	Netto
Edeka	Norma
Gammy	OkiDoki
Getränkemarkt	Schaffrath
Getränke Bersan	Ostermann
Getränke Breidenbach	Penny
Getränke Granderath	Poco
Getränke Schneider	Porta
Kilic & Kilic	Rewe
Globus Bau	Roller
Globus	Rossmann
Hit	Schaffrath
Höffner	Segmüller
Hören und Sehen	Thomas Philipps
Junkersdorf	Toom
	Trinkgut
	Worringer
	Getränkemarkt

Ein Angebot von: **Anzeigenblätter.de**

Ihre Anzeigen auch online!

In Kooperation mit **stellenanzeigen.de**

YOURJOB.de

Unterstützung in Ihrer Wohnumgebung gesucht!

Möchten auch Sie sich über eine neue Aufgabe/einen monatlichen Zuverdienst freuen?

Jeder ab 13 Jahren, der am Wochenende (am Freitag oder am Samstag) auch nur wenige Stunden Zeit hat, kann als Zeitungszusteller(m/w/d) für uns tätig werden.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!

☎ 02203 18 83 99 ☎ 0175 999 44 00 www.zusteller-jobs.net

RDW Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG - August-Horch-Straße 10 - 51149 Köln

EXPRESS Die Woche **IMPRESSUM**

Wochenzeitung für die Stadt Köln mit 11 Teilaussagen

Verlag: Kölner Anzeigenblatt GmbH & Co. KG August-Horch-Str. 10, 51149 Köln
Geschäftsführung: Hans Peter Zimmermann

Mediaverkauf: MVR Media Vermarktung Rheinland GmbH (ein Unternehmen der Kölner Stadt-Anzeiger Medien)
Amsterdamer Straße 192, 50735 Köln
Team Regional Tel.: (0221) 224 2586
mediaverkauf-regional.koeln@dumont.de
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Oliver Siegert, wohnhaft in Köln
Gültige Preisliste Nr. 3 ab KW 01/2024

Redaktion: MVR Media Vermarktung Rheinland GmbH (ein Unternehmen der Kölner Stadt-Anzeiger Medien), Amsterdamer Straße 192, 50735 Köln, Tel.: (0221) 224 2240
Alexander Kuffner (Leitung und ViSdP, wohnhaft in Niederkaassel)
Holger Bienenrot
Alexander Buge
Serkan Gürlük

Zustellung/Vertrieb: Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG, August-Horch-Str. 10, 51149 Köln
www.rdw-koeln.de

Druckauflage: 537.902 Exemplare
Verteilte Auflage: 502.979 Exemplare (laut ADA 2. Quartal 2024), kostenlose Verteilung an die Haushalte in Köln

Druck: RZ Druckhaus Mittelrheinstraße 2, 56072 Koblenz
Für die Herstellung dieser Zeitung wird Recyclingpapier verwendet.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird keine Gewähr übernommen.

Redaktionsschluss: Dienstags, 13 Uhr
Anzeigenschluss: Dienstags, 13 Uhr (wenn nicht abweichend auf der Titelseite vermerkt)

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an zustellverbot@rdw-koeln.de und bringen Sie bitte einen Aufkleber mit dem Hinweis „Keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten an.

Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de
Diese Zeitung wird unter Verwendung von Google-Fonts hergestellt.

BVDA Bundesverband kostenloser Wochenzeitungen

ADA Aufgabekontrolle der Anzeigenblätter **BVDA**

Sprinter und Rollstuhlbasketballer aus der Domstadt erfolgreich

Drei Mal Edelmetall für kölsche Parathleten



Der Kölner Rollstuhlbasketballer Thomas Reier freut sich über den Gewinn der Bronzemedaille. Foto: RBC Köln 99ers

Die Paralympischen Spiele von Paris sind am vergangenen Wochenende zu Ende gegangen. Die Athleten aus Köln konnten dabei durch- aus überzeugen, drei von ihnen sind sogar mit einer Medaille in die Domstadt zu- rück gekehrt.

VON ALEXANDER BÜGE

Köln. Für das erste Edel- metall aus Kölner Sicht sorg- te Sprinter Felix Streng, durch einen 10,77 Sekunden schnel- len Lauf über die 100-Meter- Distanz in der Startklasse T64. Dieser bescherte Streng die Bronzemedaille. Doch nicht nur das: Der 29-Jährige bestä- tigte seine Topform auch über

die 200-Meter-Distanz, bei der er nach 21,86 Sekunden als Zweitschnellster ins Ziel kam. Sein Jubel über den Gewinn der Silbermedaille wurde al- lerdings nach nur einigen Mi- nuten jäh unterbrochen. Denn Streng hatte die Linie seiner Laufbahn während des Finales einige Male um Fingersbreite übertreten. Die bittere Folge: Die Disqualifikation, die Sil- bermedaille war somit futsch. Über diese konnte sich al- lerdings Strengs Sprint-Kol- lege Johannes Floors freuen. Schließlich zeigte der 29-Jäh- rige über die 400-Meter-Dis- tanz in der Startklasse T62 ei- ne starke Leistung, durch die er letztlich nach 46,90 Sekun- den als Zweiter ins Ziel kam.

Für die größte Überraschung aus Kölner Sicht sorgte aller- dings Thomas Reier mit der deutschen Rollstuhlbasketball- Nationalmannschaft. Zwar war diese nach einem starken Auf- tritt beim Nations Cup mit viel Selbstbewusstsein ins paraly- mische Turnier gestartet, doch nach zwei verlorenen Vorrun- denspielen ging sie nicht als Favorit in die K.o.-Runde. Den- noch setzten sich die Deutschen im Viertelfinale überraschend mit 57:49 gegen Spanien und nach dem verlorenen Halbfinal- e (43:71 gegen Großbritannien) beim Spiel um Platz drei dann überzeugend mit 75:62 gegen Kanada durch. Der Bronze- Coup der deutschen Rollstuhl- Basketballer war damit perfekt.

Für Reier ein enorm emoti- onales Erlebnis. „Alleine da- bei gewesen zu sein, ist schon ein unbeschreibliches Gefühl. Dann mit dem Team auch noch eine Medaille zu gewinnen, ist der Wahnsinn“, sagt der Bron- zemedaillengewinner im Ge- spräch mit Express – Die Wo- che. „Zunächst konnten wir es gar nicht fassen. So langsam realisieren wir erst, was wir da ge- schafft haben.“ Tatsächlich hat die deutsche Rollstuhlbasketball-National- mannschaft der Männer über- haupt erst ein Mal Edelmetall bei den Paralympischen Spie- len geholt, als vor 32 Jahren der Silbermedaillengewinn ge- lang. Entsprechend froh ist Rei- er über die Leistung des Teams.

Mehr noch: Wie viele Para- thleten ist Reier glücklich, dass Sportler mit Behinderung zu- letzt mehr Aufmerksamkeit er- langen konnten. „Die Paralym- pischen Spiele haben wirklich viele Menschen verfolgt, was uns unheimlich freut. Denn wir hoffen, dass dadurch der Stel- lenwert des Sports für Men- schen mit Behinderung wächst und sich mehr Menschen mit Handicap selbst dafür entschei- den, aktiv zu werden“, sagt Rei- er. „Auch deshalb hoffe ich, dass es uns gelungen ist, zu zeigen, dass unser Sport cool ist und es Spaß macht, dabei zuzuschau- en.“

Gleichzeitig will sich Rei- er nicht auf dem größten Er- folg seiner Karriere ausruhen. „Die Medaille wird bei mir zu Hause einen ganz besonderen Platz bekommen. Immer, wenn ich sie sehe, werde ich wohl an diese unvergessliche Zeit zu- rückdenken. Doch ich möchte mich weiter verbessern und mit unserem Team auch in Zukunft große Erfolge feiern“, blickt Reier voraus. An die Leistungen der beiden Finalisten Großbri- tannien und USA mittelfristig heranzukommen, sei zwar schwer, durchaus aber ein Ziel der ambitionierten deutschen Rollstuhlbasketball-National- mannschaft. „Wir genießen den Erfolg. Gleichzeitig geht es da- rum, in die Zukunft zu schau- en und zu sehen, wo wir uns verbessern können“, sagt Rei- er. „Denn wir wollen in Zukunft auf dem Level der Amerikaner und Engländer mithalten kön- nen. Wir können es kaum ab- warten, bei den nächsten gro- ßen Turnieren anzutreten und dann vielleicht sogar Silber oder Gold zu holen.“

Dadurch könnte Reier mit seiner Mannschaft erneut Ge- schichte schreiben und einmal mehr viele Menschen für sei- ne Sportart begeistern. Ein Ziel, für das er in den nächsten Mo- naten und Jahren gerne weiter unnachgiebig trainiert.



Fitnesskurse im Frei- en erfreuen sich gro- ßer Beliebtheit. Foto: Weiser

Neue Fitness- Regel im Freien?

VON ALEXANDER BÜGE

Köln. Fitness-Kurse im Freien sind bei vielen Köl- nern enorm beliebt. Doch die Stadt lässt diese auf ih- ren Grünflächen nicht zu, wie Express – Die Woche berich- tete. Der Grund für das Ver- bot: Die Stadtverwaltung ar- gumentiert, dass Kölner Parks und Grünflächen laut Stadt- ordnung für Naherholung und Freizeitgestaltung genutzt werden sollen. Durch Kur- se von kommerziellen Anbie- tern würden diese hingegen überlastet. Würde man Son- dernutzungsrechte erteilen, könnten weitere Anbieter An- sprüche geltend machen. Da- durch könne es letztlich zu einer Überfüllung der Grün- flächen in Köln kommen. Bei Nichtbeachten droht ein Buß- geld.

Eine Regelung, die nicht nur bei Anbietern und Freizeit- sportlern, sondern auch beim Stadtsportbundchef Peter Pfeifer für Kopfschütteln sorgt. „Die oberste Prämisse muss es sein, dass die Leute Sport ma- chen und auch dabei bleiben – was im Sinne der Stadt sein

sollte. Denn die meisten Men- schen tun dadurch etwas für ihre Gesundheit, was wieder- um dafür sorgt, dass die Kran- kenkassen weniger stark be- lastet werden. In der Regel sind die Menschen halt län- ger gesund, je länger sie Sport treiben“, sagt Pfeifer und er- gänzt: „Ich bin guter Hoff- nung, dass die Politik in Köln im Sinne des Sports eine gute Lösung finden kann.“

Tatsächlich haben SPD und FDP dafür nun eine Änderung der Stadtordnung beantragt, die bei der nächsten Sitzung des Ausschusses für Allge- meine Verwaltung und Rechtsfra- gen / Vergabe / Internationa- les am kommenden Montag thematisiert wird. „Mit der geplanten Änderung an der Stadtordnung möchten wir klare Regeln schaffen, die es den Bürgerinnen und Bürgern ermöglichen, städtische Grün- flächen ohne bürokratische Hürden für sportliche Aktivi- täten zu nutzen“, sagt Volker Görzel, stellvertretender Vor- sitzender der FDP-Fraktion. „Wir hoffen, dass Grüne, CDU und Volt unserer Initiative zu- stimmen werden.“

Barankauf von Gold und Silber zu Höchstpreisen! Wir kaufen: Münzen, Medaillen, Zahngold, Schmuck, Gold- uhren, Silberbestecke, Silbertabletts usw. Unser Ankaufspreis betrug am So. 10.09. für 1g Feingold bis zu 67,00 €. Erfragen Sie unseren Tagespreis! **Münzen & Medaillen-Galerie Koeln** Auktionshaus Knopek OHG Alter Markt 55 • 50667 Köln Tel.: (02 21) 25 36 00

Wat es ne Schwaadlappe? „Su säht mer in Kölle“ - Ihre Kölsch-Lektion. Jede Woche. Ömesöns! **EXPRESS Die Woche**



Die Dauer-Sanierung der Oper verzögert sich erneut. Foto: Martina Goyert

Aktuelle Stunde zum Oper-Desaster

Köln. In der nächsten Sit- zung des Betriebsausschus- ses Bühnen der Stadt Köln wird es am 17. September eine Ak- tuelle Stunde zu den erneuten Verzögerungen bei der Oper- sanierung geben. Das hat das Ratsbündnis aus Grünen, CDU und Volt gemeinsam mit den Fraktionen von SPD, FDP und Die Linke jüngst beantragt. Die Sanierung der Oper am Offenbachplatz verspätet sich

erneut um mindestens ein wei- zteres Jahr. Daraus folgt, dass auch die Spielzeit 2025/26 in den Interimsspielstätten statt- findet. Das teilte die Stadtver- waltung am 29. August auf ei- ner Pressekonferenz mit. Die bisherigen Baukosten erhöhen sich laut Verwaltung von 730 Millionen Euro auf 798 Millio- nen Euro. Hinzu kommen noch 371 Millionen für Kredite. Ur- sprünglich war die Sanierung

mit gut 250 Millionen Euro ge- plant worden. Brigitta von Bü- low, Kulturpolitische Sprecherin der Grünen im Kölner Rat, sagt dazu: „Auch mit etwas Abstand sind die Nachrichten von letz- ter Woche nur schwer verdau- lich: Die Oper wird wieder nicht wie geplant fertig, die Kosten steigen wieder drastisch an, die Bühnen müssen wieder minde- stens eine Spielzeit länger im In- terim bleiben und die Menschen

dieser Stadt warten weiter auf die Eröffnung. Damit wir Ende 2025 nicht erneut an der glei- chen Stelle stehen, brauchen wir jetzt eine Bestandsaufnah- me. Wir müssen klären, wo die strukturellen und baulichen Ur- sachen liegen, die zu den bis- herigen Verzögerungen geführt haben. Aus allem, was schiefe- laufen ist, müssen die richtigen Schlüsse gezogen werden, damit es ab jetzt besser läuft.“

Lebensversicherungen – BGH-Urteil Geldregen für Versicherte! ANZEIGE Wenn Sie eine Kapitallebens- oder Rentenversicherung zwi- schen 1994 und 2007 abge- schlossen haben, dann sollten Sie diesen Beitrag jetzt aufmerksam lesen – denn es geht um viel Geld! In einem sensationellen Urteil hat der Bundesgerichtshof die Rechte von Versicherten massiv gestärkt und ermöglicht Ihnen, sich Ihr Geld mit guter Verzinsung zurückzuholen, ohne Abzug der viel zu hohen Maklerprovisi- onen und Verwaltungskosten der Versicherungsgesellschaften. Das Beste dabei: Dies gilt auch für bereits ausbezahlte oder gekün- digte Versicherungen. Auch hier können Sie nachträglich tausende Euro zusätzlich vom Versicherer einfordern, selbst dann, wenn Ihnen Ihre Unterlagen nicht mehr vollständig vorliegen. Auf Grund mangelhafter Wi- derrufsbelehrungen in den Ver- tragstexten sind viele Versiche- rungsverträge auch heute noch anfechtbar. Man nennt dies „ewi- ges Widerrufsrecht“. Bei einem Widerruf erhalten Sie – anders als bei der Kündigung – alle ein- gezahlten Beiträge ohne Abzug von Maklerprovisionen und Ver- waltungskosten zurück. Und nicht nur das: die Versicherung muss Sie auch an dem mit Ihrem Geld erzielten Anlagegewinn betei- ligen. So können Sie bis zu 150% der eingezahlten Beiträge zurück- holen. Ein sattes Plus auf Ihrem Konto winkt! **BGH-Urteil** Es geht um viel Geld Foto: fotomek/stock.adobe.com Ob Ihr Vertrag betroffen ist, prüft zum Beispiel das Düsseldorf-Verbraucherportal helpcheck.de gratis und unverbindlich für Sie. Die Prüfung erfolgt auf Basis hun- dertur Urteile datenbankgestützt und individuell durch speziali- sierte Anwälte. Sie werden nach Vertragsprüfung beraten und können das Unternehmen, sofern Sie wünschen, auf Erfolgsbasis mit der Durchsetzung Ihres An- spruchs beauftragen. Das bedeutet für Sie: Sie kön- nen nur gewinnen, denn Sie be- zahlen nur einen Anteil des für Sie bei Ihrer Versicherung erzi- elten Mehrwertes an das Verbrau- cherportal. Ein fairer Deal, denn das Geld, das Sie ohnehin von der Versicherung erhalten hätten, bleibt komplett unangetastet. Das Unternehmen hat bereits über 50 Millionen Euro an seine Kunden ausbezahlt. Die gratis Vertragsprüfung fin- den Sie hier: www.helpcheck.de/geldregen

Entdecke die Veedel:

Unterstützt durch **KölnBusiness**

Wein- und Hopfenfest in Rath/Heumar

Köln-Rath/Heumar www.ig-rath-heumar.de

21.–22. Sep. 2024

40 JAHRE RATH/HEUMAR

Dä längste Desch vun Kölle

Köln-Severinsviertel info@severinsviertel.info

21.–22. Sep. 2024

severinsviertel Interessengemeinschaft e.V.